

SMM

DIE INDUSTRIEZEITSCHRIFT FÜR DIE PRAXIS
Schweizer Maschinenmarkt



EMO 2007-FERTIGUNGSTECHNIK >> 60

Produktiver durch Hochdruckkühlung

>> EMO 2007:	FERTIGUNGSTECHNIK Innovation hoch zwei >>	66
	AUTOMATION Innovative Motoren- und Systemlösungen >>	144
	CNC-STEUERUNG Präzision im μ -Bereich >>	146
	WERKSTOFFTECHNIK Leichtbau zu Gunsten der Ökologie >>	160
	KONSTRUKTION UND CAX Gesteigerte Produktivität im E-Prozess >>	172

vollständig geplant und konstruiert in Chemnitz. Auf den ersten Blick unterscheidet die neuen Modelle «S 80» und «S 140» von ihren Konkurrenten kaum etwas. Bei näherer Betrachtung offenbaren sich je-



doch einige wesentliche Unterschiede. All diese Eigenschaften vereinen sich zu einem hocheffizienten «kleinen Wirtschaftswunder». Übrigens, die neue Maschine können Sie zusammen mit anderen Innovationen auf der «EMO» sehen. Natürlich wollen wir nicht gleich «alle Karten auf den Tisch legen» – lassen Sie sich einfach überraschen. Dort erwarten Sie viele Neuheiten, etwas Ablenkung und ein wenig Ruhe vom Messestress. Setzen Sie auf Sambutensili, denn bei uns ist Qualität keine Glückssache. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Sandvik AG, www.sandvik.ch
6005 Luzern**

Halle 5/Stand B20

Sandvik Coromant präsentiert sich auch auf der «EMO» 2007 wieder mit einem 500 m² grossen, aufmerksamkeitsstarken Messestand. Der Fokus der Präsentation liegt nicht in erster Linie auf der Vorstellung



neuer Produkte, sondern vielmehr auf ganzheitlicher Prozessoptimierung und Steigerung der Produktivität. Der diesjährige Messeauftritt steht deshalb unter dem plakativen Motto «Are you getting your share?» (Bekommen Sie Ihren Anteil ab?),

mit dem auf die Einsparungen aufmerksam gemacht wird, die Kunden von Sandvik Coromant 2006 gemeinsam mit dem schwedischen Marktführer realisiert haben. Stolz 151 Mio. Euro Produktionskosten weltweit wurden im letzten Jahr durch Produktivitätssteigerungen und Prozessoptimierungen eingespart – eingerechnet wurden hier lediglich die von Kunden schriftlich bestätigten Einsparungen, die tatsächlichen Zahlen liegen um einiges höher. Der Schwerpunkt wird deshalb auf der Demonstration liegen, wie bestehende und potenzielle Kunden durch die Zusammenarbeit mit Sandvik Coromant besonders bei Investitionen in Maschinen ihre Produktivität erheblich steigern können, indem sie von Anfang an auf ein massgeschneidertes Werkzeugkonzept setzen. Konkrete Beispiele von zehn Kunden aus verschiedenen Bereichen – von Aerospace über Automotive bis hin zu Medizintechnik und Formen- und Gesenkbau – zeigen auf, wie Prozessoptimierungen zur Senkung der Produktionskosten beigetragen haben, und verdeutlichen das ungenutzte Potenzial, das noch immer in vielen Produktionen steckt.

Zu den Highlights gehört «CoroTurn iLock», eine innovative Präzisionsschnittstelle zwischen Wendeplatte und Werkzeughalter, die auch kleinste Bewegungen unterbindet und so für eine zuverlässig stabile Bearbeitung sorgt. «iLock» wurde entwickelt, um Instabilität im Plattensitz direkt an der Quelle zu beheben. Konventionelle Schnittstellen zwischen Wendeplatte und Plattensitz können anfällig für Mikrobewegungen und für Deformationen an den Anlagepunkten verantwortlich sein.

**Solidcam GmbH, www.solidcam.de
D-78713 Schramberg**

Halle 6/Stand J02

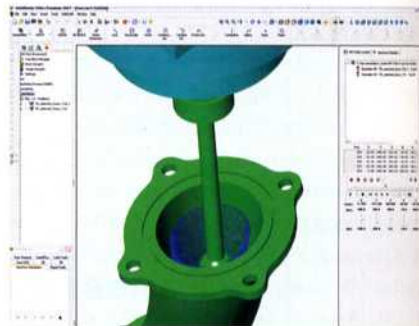
In CH: C-Works GmbH

www.c-works.ch, 5040 Schöftland

Die Freigabe der Version «SolidCAM2006 R10» ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für «SolidCAM». Das neue Release wird auf dem «EMO»-Messestand erstmals offiziell präsentiert und dürfte zahlreiche Besucher in seinen Bann ziehen, denn das neue Haupt-Release beinhaltet viele Verbesserungen und neue Funktionalitäten. Zum Feinschliff der Benutzeroberfläche gehört zum Beispiel die Möglichkeit, alle Bearbeitungen, die ein bestimmtes Werkzeug oder Koordinatensystem verwenden, ein-, beziehungsweise auszublenden. Der Werkzeugweg einer NC-Bearbeitung lässt sich unmittelbar auf dem CAD-Modell darstellen. Im Modul 2D-Fräsen kann innerhalb eines Jobs für die Bearbeitung von Profilen



eine unterschiedliche Tiefenzustellung für Schruppen und Schlichten definiert werden. Bedeutende Verbesserungen im 3D-Fräsen sind: die neue Bearbeitungsstrategie konstanter 3D-Bahnabstand, die optimierte Hohlkehlenbearbeitung, stark ver-



kürzte Berechnungszeiten für Konstant-Z-Bearbeitung und die Unterstützung von Kegelfräsen. Das Modul «Drehen» bietet neue, zusätzliche Optionen für das Arbeiten mit Volumenmodellen. Darüber hinaus bietet die Software Verbesserungen bei der Dreh-Fräsbearbeitung. Ferner erfüllt das Modul Simultane 5-Achs-Fräsbearbeitung nunmehr auch sehr hohe Anforderungen anspruchsvoller 3D-Bearbeitungen. Last but not least wurde die Darstellungsleistung der «SolidVerify»-Simulation verbessert. So können während der Verifizierung der Werkzeugwege zusätzlich Abstände direkt am Bearbeitungsmodell gemessen werden. Sehr praktisch ist sicher auch, dass bei allen Fräsoperationen in der Simulation nun die gesamte CNC-Maschine dargestellt werden kann.

**Swiss Tool System AG
www.swisstools.org, 8575 Bürglen
Halle 3/Stand C13**

Einen Feinbohrkopf mit Digitalanzeige präsentiert das Schweizer Unternehmen Swiss Tool Systems AG. Das neu entwickelte Werkzeug lässt sich durch ein direktes Wegmess-System ohne Umkehrspiel in Eintausendstelmmillimeter-Schritten einstellen. Eingeschaltet wird der Einstellmodus berührungslos über einen verdeckten Magnetschalter. Der ist somit verschleissfrei, kühlmitteldicht und kann nicht verschmutzen. Bei der Präsentation weckte man grosses Interesse, auch weil sich vorhandene Standard-Bohrstangen weiter